

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 5 S. Infectionspreis: die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 130. Samstag den 6. November 1886.

Bekanntmachungen.

Amts-Versammlung.

Am Mittwoch den 10. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr findet auf dem hiesigen Rathause eine Amts-Versammlung statt. Tagesordnung:
1) Publikation mehrerer höherer Verfügungen, sowie der Uebersicht der Oberamtspflege über ihre Einnahmen und Ausgaben im letzten Halbjahr.
2) Beseitigung von Mißständen auf der Straße zwischen Balmannsweller und Reichenbach.
3) Prüfung der Dienstkantion des Rechners der gemeinsamen Krankenkasse für Dienftboten, sowie für Lehrlinge ohne Lohn.
4) Besuch des Blindenasyls in Gmünd um Bewilligung eines Beitrags.
5) Abgängige Verrechnung eines von der Oberamtsparkasse hier berechneten Verzugszinses.
6) Abhör der Oberamtspflege-Rechnung pr. 1885/86.
7) Desgl. der Oberamtsparkasse-Rechnung pr. 1885.
8) Bezirksfeuerlöschordnung und Vergütung für die Hilfeleistung bei Brandfällen in auswärtigen Orten.
9) Wahlen und zwar:
a) Wahl eines bürgerl. Mitglieds der Obererfag-Commission.
b) Wahl eines Mitglieds der Farrenschau-Commission;
c) Wahl eines Rechners der Oberamtsparkasse.
d) Wahl der Vertrauensmänner für die Commission zur Entscheidung von Einwendungen gegen die Urlisten der zum Schöffenamts zu berufenden Personen sowie zur Auswahl von Schöffen und Geschworenen.
e) Wahl eines forstl. Schätzers zum Zweck der Berichtigung des Grundsteuer-Catasters.
Stimmen haben: Schorndorf 6 Winterbach, Beutelsbach, Oberurbach, Schnaitz, Geradstetten je 2. Grunbach, Oberberken, Unterurbach, Michelberg, Weiler, Haubersbronn, Hohengehren, Steinberg, Alperglern, Gelsbach, Michelberg, Hölzlinwarth, Vorderweißbuch und Hülbronn je 1. Die Ortsvorsteher der nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zur Teilnahme an den Verhandlungen eingeladen.
Den 1. Nov. 1886. R. Oberamt. Baum.

so frühzeitig als es die Witterung gestattet, vorzunehmen, damit das eingebrachte Material noch rechtzeitig zu einer festen Decke eingefahren werden kann. Ueberhaupt ist darauf zu achten, daß zuerst die größeren Ausbesserungen und dann die kleineren insoweit als die Witterung und die vorgeschrittene Jahreszeit sie noch zulässig erscheinen lassen, vorgenommen werden.
Auf Straßen mit geringem Verkehr hat das Einbringen von Schotter und Kies von der zweiten Hälfte des Monats November an, von dringenden Fällen abgesehen, ganz zu unterbleiben; die erforderlichen Arbeiten sind im folgenden Frühjahr so zeitig vorzunehmen, daß der Verband der Beschotterung mit dem Straßkörper sich in der günstigeren Jahreszeit noch vollzieht und damit das, was im Spätjahr wegen der Witterung nicht mehr für die Unterhaltung vollständig geschehen konnte, möglichst vollständig nachgeholt wird.
Bei dem Eintritt stärkeren Frostes ist darauf zu sehen, daß nicht nur einzelne Rollsteine, sondern auch das zu kleineren Ausbesserungen verwendete Material, welches sich mit der Jahrbahn noch nicht verbunden hat, von der Straße wieder beseitigt und auf dem dazu bestimmten Nebenweg, bezw. auf den vorhandenen Lagerplätzen untergebracht werden.
Vielfach trägt auch eine unzureichende Behandlung des Schneebahns seitens der hiesig verpflichteten Gemeinden die Schuld an einer unvollkommenen Schrittenbahn, indem häufig eine nur mäßig hohe Schneedecke mit einem unverhältnismäßig schweren Bahnschlitten fast bis auf die Straßenoberfläche beseitigt wird, was die baldige Bildung offener Stellen auf derselben zur unvermeidlichen Folge hat. Diesem Uebelstande kann vorgebeugt werden, wenn der Bahnschlitten auf Käufer von 12 bis 15 Centimeter Höhe gestellt wird.
Die Ortsvorsteher werden angewiesen, mit Nachdruck darauf zu bringen, daß bei den jetzt vorzunehmenden Ausbesserungen an Nachbarschaftsstraßen nach obigen Anordnungen verfahren wird.
Den 5. November 1886. R. Oberamt. Baum.

Bekanntmachung

betreffend die Kontrollversammlung im Landwehrbezirk Gmünd im Herbst 1886.
1. Compagnie Schorndorf.
1. Kontrollplatz Schorndorf.
Donnerstag den 11. November 1886 Vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Rathause mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Michelberg, Alperglern, Baiereck, Hülbronn, Haubersbronn, Hohenlohe, Michelbach, Oberurbach, Oberberken, Schorndorf, Schlichten, Steinberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler.
2. Kontrollplatz Grunbach.
Donnerstag den 11. November 1886 Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathause mit den Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Michelberg, Balmannsweller, Beutelsbach, Geradstetten, Gelsbach, Hölzlinwarth, Hohengehren, Hülbronn, Oberberken, Schnaitz, Winterbach.
Bei der Kontrollversammlung haben zu erscheinen: Die Reservisten, Dispositionsurlaubler, die im letzten Sommer ausgehobenen und noch bei keinem Truppenteile eingestellten Schulamtskandidaten und Rekruten des Trainbataillons Nr. 13, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Leute.
Sämtliche Mannschaft hat mit den Militärpapieren versehen zu der angegebenen Zeit pünktlich und ordnungsmäßig auf den Kontrollplätzen anzutreten.
Wer durch Krankheit verhindert ist, persönlich zu erscheinen, hat dies durch ein ärztliches resp. obrigkeitliches Attest nachzuweisen und dieses rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel einzufenden.
Wer zu spät antritt oder unentschuldigt ausbleibt wird mit Arrest bestraft.
Die Schultheißenämter werden ersucht, für pünktliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zu sorgen.
G m ü n d, den 16. Oktober 1886.
Königl. Landwehrbezirkskommando Gmünd.

An die Ortsvorsteher.

betreffend die Behandlung der Nachbarschaftsstraßen vor Eintritt des Winters.
Im Hinblick darauf, daß durch nicht rechtzeitig und übermäßiges Beschottern der Straßen im Spätjahr die ordnungsmäßige Benützung derselben nach eingetretenem Schneefall infolge der Verbindung der Bildung einer glatten Schneebahn beeinträchtigt wird und daß hierdurch größere Straßennetze ihrer wesentlichen Gebrauchsbestimmung längere Zeit entzogen werden, hat das R. Ministerium des Innern durch Erlass vom 23. Oktober 1880 die Bezirksstellen angewiesen, darüber zu wachen, daß bei der Beschotterung der Staats- und Nachbarschaftsstraßen die thunlichste Rücksicht nicht nur auf den Verkehr mit Räderfahrzeugen, sondern auch auf die ungehinderte Benützung einer sich bildenden Schneebahn genommen wird.
Hiernach ist deshalb die Bormahme zusammenhängender stärkerer Beschotterungen auf die ganze Breite einer Straße und in größerer Ausdehnung zu unterlassen, sofern nicht ein sofortiges Einwirken der Straße stattfindet. Kann zur geordneten Instandsetzung einzelner kurzer, besonders stark angegriffener Strecken der Jahrbahn eine Ausbesserung derselben auf die ganze Breite nicht umgangen werden, so ist eine solche

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermög Höchster Entschließung vom 2. November d. J. u. a. dem nachgenannten Königlich Württembergischen Beamten die Erlaubnis zur Annahme und Anlegung des von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden ihm verliehenen Ordens vom Zähringer Löwen gnädigst erteilt und zwar: dem Präsidenten der Generaldirektion der Staatseisenbahnen von Hofacker für das Kommandeurkreuz I. Klasse.

Stuttgart, 1. Nov. Der St.-Anz. warnt vor dem Andrang zum Studium des humanistischen Lehrfachs, indem er darauf hinweist, daß zu der Dienstprüfung für Präzeptorate und Professorate an Gelehrtenhöfen, welche in der zweiten Hälfte des Monats Oktober am Eberhard-Ludwigsgymnasium in Stuttgart stattfand, nicht weniger als 23 Professorats- und 44 Präzeptoratskandidaten zugelassen worden sind. Dies ergibt gegen das Jahr 1882 eine Zunahme von über 100 Prozent. Da von den 23 Professoratskandidaten des Jahres 1886 nur 6 definitiv auf Mittelstellen angestellt, 8 unständig verwendet sind, so ergibt sich für den Dienst an Gelehrtenhöfen ein Zuwachs von 9 Kandidaten. Noch bedeutender ist der Zuwachs an Präzeptoratskandidaten. Von den 44 Examinanden sind in unständiger Verwendung 6, definitiv angestellt 1, so daß die Zahl der neuzugekommenen 37 beträgt. Wenn es nun ca. 16 Stellen für die Verwendung unständiger Lehrer giebt, der jährliche Abgang an definitiven humanistischen Lehrern aber infolge von Pensionierung und Todesfall sich zwischen 6 und 10 bewegt, so ist leicht zu ermeßeln, daß für die 46 (9 u. 37) neuzugekommenen Aspiranten des humanistischen Lehramts die Aussichten auf unständige Verwendung, noch mehr aber auf baldige definitive Anstellung äußerst gering sind, wie denn auch von sämtlichen 46 Kandidaten nur 7 unständige Verwendung gefunden haben, bezw. noch finden werden.

Cannstatt, 1. Nov. Gestern abend geriet der 24 Jahre alte ledige Eisenbahnarbeiter Michael Rau von Gerstetten zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen und wurde getödtet.
Vom Weizheimer Wald, 1. Nov. Ein Postbote beging die Unvorsichtigkeit, eine Zustellungsurkunde auszufertigen, bevor er den Adressaten aufgesucht hatte. Als er nun demselben die Zustellung einhändigen wollte, war der Adressat nicht zu finden. Er hatte das Weiße gesucht. Dem Postboten wird die Sache ziemlich Verlegenheiten bereiten, andern mag sie zur Warnung dienen.
Eplingen, 2. Nov. In verfloßener Nacht stürzte der ledige Flaschner August Scherrieble von hier in der Küferstraße vor dem Hause Nr. 7 vom Trottoir rückwärts auf das Pflaster, erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Heilbronn, 2. Nov. Ein junger Mann, der heute vormittag auf eine noch nicht klar gestellte Weise von der untern Neckarstraße aus in den Neckar geriet, konnte auf seine Hilferufe von einem Fischerknecht in dessen Netzen gezogen und gerettet werden.
Bradenheim, 31. Okt. In der Nacht von gestern auf heute brach hier in einem eng zusammengebauten Stadtheile in einer Scheuer ein sehr gefährlicher Brand aus, dem 8-10 Gebäude, teils Scheuern, teils Wohnhäuser zum Opfer fielen. Von auswärts kamen die Löschmannschaften von Bottenheim, Meimsheim, Hausen, Dürrenzimmern, Neipperg, Stockheim, Haberschlacht, Frauenzimmern und die Feuerwehr von Gillingen. Sonntag morgen war der Feuerherd zwar bewältigt, aber es konnte auswärtige Hilfe noch nicht entbehrt werden. Ueber die Entstehung des Brandes läßt sich noch nichts sagen.

Urach, 1. Nov. Zum Landtags-Abg. des Bezirks ist Gemeinderat Auer von Weisingen

mit 2447 Stimmen gewählt worden. Sein Sieg war von Anfang an sicher.

Mergentheim, 1. Nov. In vergangener Woche trieb sich in unserer Gegend eine Zigeunerbande herum, deren Mitglieder sich hauptsächlich auch auf Taschendiebereien verlegten und hierin eine ganz besondere Fertigkeit bekundeten. So wurde einer hiesigen Frauensperson, während sie mit einer Zigeunerin sprach und sich zu gleicher Zeit mit einem Kinde unterhielt, das Geldtäschchen aus der Tasche genommen und ihr dasselbe nach Herausnahme eines Zwanzigmarksstücks wieder zugesteckt, ohne daß die Besohlene etwas bemerkt hätte. Auf gleiche Weise wurde einer andern Frau ein kleinerer Betrag entwendet. Man hat zwar noch am nämlichen Abend nach der Taschendiebin gefahndet, die Bemühungen blieben jedoch erfolglos.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Nov. Der Kaiser besuchte gestern nachmittag die Jubiläums-Kunstausstellung und durchschritt deren Säle mit elastischer Rüstigkeit. Er dehnte den Besuch über eine Stunde aus. — Das Ohrenleiden des Prinzen Wilhelm erweist sich als sehr hartnäckig; derselbe muß sich täglich schmerzhaften Einspritzungen durch Ohr, Mund und Nase unterziehen. — Während der letzten Tage fanden auf Requisition von Altona her bei bekannten Sozialdemokraten in Mainz, Gotha und Nürnberg Hausdurchsuchungen statt.

Sahr, 28. Okt. Kürzlich wurden in Dinglingen zwei Mädchen aufgegriffen, von denen sich eines, das sich Ernestine Müller von Eplingen nannte, als die 7 1/2 Jahre alte Stieftochter des Webers Friedrich Noos in Hohengehren, württembergischen Oberamts Schorndorf — Ernestine Haible — entpuppte. (Vergleiche auch die oberamtl. Anzeige in Nr. 112 d. Bl.) Diefelbe ist am 20. Sept. d. J. aus ihrem elterlichen Hause entwichen, irrte obdachlos umher und gestellte sich schließlich zu der mit ihr aufgegriffenen angeblichen, ungefähr 12 Jahre alten Marie Müller. Letztere gibt über ihre Herkunft keinerlei bestimmte Auskunft, behauptet, seit geraumer Zeit mit Zigeunern in Süddeutschland herumgezogen und endlich wegen roher Mißhandlung seitens derselben diesen entlaufen zu sein. Die Ernestine Haible wird dieser Tage von ihrer Mutter dahier abgeholt werden.

Ausland.

Mailand, 1. Nov. Der deutsche Kronprinz mit Familie traf heute früh aus Monza hier ein. Die Familie setzte die Reise nach Genua fort, der Kronprinz verblieb noch hier.
Charleroi, 31. Okt. Die auf heute angekündigte Manifestation der Arbeiter aus allen Landesteilen für eine Amnestie und allgemeines Stimmrecht hat heute stattgefunden. Gegen 30 000 Arbeiter, worunter viele Frauen, zogen mit zahlreichen roten Fahnen und Emblemen aller Art, überall von der Bürgerschaft begrüßt, aus der Vorstadt durch die von dichten Zuschauermassen besetzten Boulevards und Straßen bis zum Sambrer Duai in der Unterstadt. Das Defilieren dauerte 1 1/4 Stunden.

Paris, 31. Okt. Das Regenwetter, das dem Süden Frankreichs große Ueberschwemmungen brachte, hat auch Corsica heimgesucht. In Bastia stürzten mehrere Häuser ein; die Bildsäule Napoleons I. und die Kirche wurden vom Blitz getroffen; auch mehrere Brücken wurden zerstört. Zwischen Bastia und Ajaccio sind die Verbindungen unterbrochen; mehrere Menschen wurden in den Fluten begangen; eine Lokomotive wurde umgeworfen, wobei ein Mann getödtet und vier verwundet wurden. Die Del- und Kastanienernte haben schwer gelitten. — Marschall Bazaine hat einem Madrider Telegramm der „Daily News“ zufolge durch einen Sturz während eines Spazierganges im Retiro einen Bruch seines rechten Beines erlitten.

Tauben in Venedig. Die Tauben auf dem Markusplatz in Venedig gehören laut richtiger Entscheidung nicht der Stadtbehörde, welche sie als ihr Eigentum in Anspruch nahm. Sie wurden als herrenloses Gut erklärt, dem nachzustellen niemand das Recht habe. Der Gerichtspräsident empfahl sie aufs wärmste dem Schutze des Publikums. Ein Kellner, der zu ihrem Fange einen Rater abgerichtet hatte, erhielt vor ihr kurzem, als er bei dem Taubensfang ertappt wurde, von den entrüsteten Zuschauern eine Tracht Prügel und vom Gericht 4 Wochen Haft.

Handel und Verkehr.

Stuttgart Stadt, 2. Nov. Vorrätig in der Stadtkeller b. Buchhaus etwa 120 hl. rotes Gewächs aus Berglagen. Lese beendet. Käufe zu 55-60 M pr. hl. Käufer sind freundlich eingeladen.

Gablenberg. Kürsche und Mafer'sche Kelter teil noch 40 hl. Verkauf geht gut. Preise 50-60 M pr. hl. Käufer eingeladen.

Jenerbach, 2. Nov. Preis gelunken auf 145 und 140 M pro 3 hl. Noch 75 hl. feil.

Fellbach, 1. Nov. Mittelgewächs 42-45 M pr. hl., Bergwein 58-60 M pro hl. Vorrat — worunter noch gute Bergweine, ca. 80 hl. Käufer sehr erwünscht. Schluß der K. lter am 3. Nov.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 28. Sept. bis 31. Okt. 1886.

Geburten.
Am 28. Sept. Vertha Klara, T. des Michael Huber, Zimmermanns. — 28. Martha Emma, Tochter des Gustav Felger, Secklers. — 5. Okt. Anna Hedwig, T. des Friedrich Schönleber, Metzgers. — 6. Marie Luise, T. des Johannes Entenmann, Bäckers. — 9. Gottlob Friedrich S. des Johann Friedrich Luz jr., Weingärtners. — 13. Sofie Christine, T. des Friedrich Müller, Metzgers. — 13. Anna Marie, T. des Johann Schaal, Bauers. — 21. Edward S. des Jakob Heck, Sypfers. — 22. Albert Gustav Franz, S. des Amtsrichter Erlenspiel. — 22. Rosa, T. des Christian Rommel, Postunterbediensteten a. D. — 22. Paul Ernst, S. des Johannes Kreeb, Schlossers. — 22. Marie Johanna, T. des Gottlieb Schöck, Schreiners. — 22. Adolf, S. des Ernst Eplinger, Metzgers. — 22. Carl Otto, S. des August Geymann, Webers. — 23. Eine Tochter des Herrn Carl Schloß, Oberamtsgeometers. — 24. Paul Wilhelm, S. des Jakob Zehner, Bäckers. — 28. Heinrich Hermann, S. des Jakob Honold, Fabrikarbeiters.

Eheschließungen.
Am 2. Okt. Emanuel Friedrich Stadelmann, lediger Schmid von Hölzlinwarth, hier wohnhaft, mit Friederike Wilhelmine Walter, ledig von hier. — 16. Johann Gottfried Hund, led. Weingtr. hier, mit Christiane Dorothee geb. Schüle, geschiedene Ehefrau des Johann Gottfried Mayerle, lediger, hier. — 18. Franz Johann Jung, lediger Kupferschmied von Eplingen, mit Louise Marie Joos ledig von hier. — 28. Emanuel Heinrich Busch, led. Weingtr. von hier, mit Wilhelmine Knöbler ledig von Haubersbronn.

Sterbefälle.
Am 10. Okt. Dorothee Fischer, ledig, 58 Jahre alt. — 13. Todtgeborenes Mädchen des Gottlieb Lohrmann, Fabrikarbeiters. — 14. Friedrich Sebastian Pausenman, Schneiders Frau Anna Friederike Pauline, geb. Heun, 80 Jahre alt von hier. — 16. Amalie Gauß, ledig, 74 Jahre alt, von hier.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (G. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Reisig- & Wied-Verkauf.

Am **Dienstag den 9. Nov.** aus dem Staatswald Buchhalbe und Kuhlstele 17 Lose herumliegenden Reinigungsmaterial, meist Forchen gesch. zu 1900 Wellen; 6 Lose Lärchin zum Aufasten; ferner aus Döbelstlinge (Wanne) einige 1000 hagenbüchene Wied zum Selbsthauen. Zusammenkunft zum Vorzeigen Vorm 8 Uhr am Rechenbrunnen, zum Verkauf um **9 Uhr** am Baader Feld im Schlierbach.

Reisig- und Laubstreu-Verkauf

am **Mittwoch den 10. Nov.**, vorm. 10 Uhr
Reinigungsmaterial aus Sommerwald u. Gondelbrunnen mit ca. 2000 Wellen; Laubstreu von sämtlichen Wegen der Gut Plünderhausen. Zusammenkunft bei der Sandgrube an der Schorndorf-Göppinger-Steige.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Fräulein **Amalie Gaus** hier kommt in deren im Hause des Herrn **Immanuel Weil**, Notgerbers hier, gelegenen Mietwohnung am **Dienstag den 9. Nov. d. J.**, von morgens 8 Uhr an, im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf: Gold- und Silber, Bücher, Frauenkleider u. Leibweitzeng, 1 Bett, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, als 1 Weißzeugkasten, 1 pol. Kleiderkasten, 2 Tische, 2 Stühle, 1 Stubenkasten, 1 Koffer etc. Allgemeiner Hausrat, 1 Partie Brennholz und Reisig und 1 Ofen. Hiezu werden Kaufsüchtbhaber eingeladen.

Den 5. Novbr. 1886.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.
Schorndorf.
Christian Kreeb, Weingärtner hier, bringt am **Montag den 8. d. Mts.**, nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im einmaligen öffentl. Aufstreich zum Verkauf **Nr. 3797/4**, 23 ar 74 qm Land gegen Schornbach.
Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Grundstück in 3 Teilen erworben werden kann.
Den 5. Novbr. 1886.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Wallgärten-Verpachtung.
Montag den 8. Nov. d. J., Mittags 2 Uhr werden die 2 Wallgärten auf dem Rathhaus noch einmal verpachtet von der

Schorndorf.
Stiefte Bewerberinnen um das von Ihrer Majestät der Königin gestiftete **Chrenzeichen für weibliche Diensthöfen**, welche nach zurückgelegtem 14tem Lebensjahre in Einer Familie oder in demselben Anwesen ununterbrochen wenigstens 25 Jahre lang treu und in Ehren dienen, werden aufgefordert, ihre an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zu richtenden Gesuche mit einem Zeugnis der Dienstherrschaft über Jahr und Tag des Diensttritts, über die Art der Dienstleistung, über etwaigen Ueber-

tritt zu einer anderen Dienstherrschaft auf demselben Anwesen, über etwaige Unterbrechung des Dienstverhältnisses, endlich über den Lebenswandel und das Verhalten des Diensthöfen unter Bezeichnung besonders hervorragender Leistungen innerhalb 8 Tagen bei dem gemeinschaftlichen Amte einzureichen.
Den 6. Nov. 1886.
Stadtpfarrer **Stadtschultheiß Fritz.**
Lehrverträge empfiehlt die **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Kies- & Stein-Record.

Zur Unterhaltung des Bahnkörpers und der Wege sind im Jahr 1887 mit **Lieferungsstermin 1. Juli 1887** unter den Bedingungen der Vorjahre erforderlich:
A. für das Bauamt Badnang:
120 cbm Kems Kieses samt Verladen;
B. für das Bauamt Alsen:
540 cbm Kems Kieses samt Verladen; darunter 70 cbm fein geworfen, außerdem 50 cbm sogleich zu liefern.
C. für das Bauamt Schorndorf:
Kems Kieses 990 cbm auf eine Station geliefert mit Ausnahme von Schorndorf. Kalkstein-Blocken 265 cbm, Kleingeschlag 220 cbm, sowie das erforderliche Laden hiezu.
Offerte sind bis **Samstag den 13. Nov. d. J.** hier einzureichen, wo auch das Nähere eingesehen und erfragt werden kann.
Schorndorf, 3. November 1886.

J. G.-Betriebs-Bauamt.
Wundt.
Großheppach.
Haus- & Güter-Verkauf.
Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schultheißen **Hoch** hier kommt das vorhandene mitten im Dorf an der Landstraße gelegene Wohnhaus nebst 7 a 66 qm Gemüsegarten und 11 weiteren Güterparzellen am **Donnerstag den 11. Novbr. d. J.** Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf.
Das Haus ist neu eingerichtet, enthält 11 Zimmer und sonstige erforderliche Räumlichkeiten und eignet sich sowohl für Privatleute wie für Gewerbetreibende. Sein Anschlag beträgt 6000 M.
Den 4. November 1886.
Waisengericht.
Vorstand **Gaag.**

Großheppach.
Fahrnis-Verkauf.
In der Verlassenschafts Sache des verstorbenen Schultheißen **Hoch** dahier wird in dessen Wohnhaus am nächsten **Montag** und den folgenden Tagen je von vormittags 8 Uhr an eine Fahrnis-Auction abgehalten, wobei zum Verkauf kommt:
am Montag den 8. November
Gold- und Silberwaren, Betten und Leinwand, Schreinwerk worunter 1 Sekretär, 3 Kommode, 9 Kästen, 8 verschiedene Tische, mehrere Bettladen, 1 Sopha mit Sesseln, ein älteres Klavier, 1 Stubendouche-Apparat;
am Dienstag den 9. November
Bücher, worunter Spamer's Conversations-Lexikon, Manns- und Frauenkleider, 1 Hinter- und 1 Vorderlader-Gewehr, mehrere Hirschgeweihe, vieles Küchengeschirr;
am Mittwoch den 10. November
Fas- und Bandgeschirr, worunter 15 Fässer von 4 Eimer bis 4 Jmi, 1 Traubenraspel, 1 Weinpumpe mit Schläuchen, 2 Eimer Wein, 2 1/2 Eimer Most, Vorräte an Nutz- und Brennholz, allerlei Hausrat.
Den 4. November 1886.
Waisengericht.
Vorstand **Gaag.**

Schorndorf.
Stiefte Bewerberinnen um das von Ihrer Majestät der Königin gestiftete **Chrenzeichen für weibliche Diensthöfen**, welche nach zurückgelegtem 14tem Lebensjahre in Einer Familie oder in demselben Anwesen ununterbrochen wenigstens 25 Jahre lang treu und in Ehren dienen, werden aufgefordert, ihre an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zu richtenden Gesuche mit einem Zeugnis der Dienstherrschaft über Jahr und Tag des Diensttritts, über die Art der Dienstleistung, über etwaigen Ueber-

tritt zu einer anderen Dienstherrschaft auf demselben Anwesen, über etwaige Unterbrechung des Dienstverhältnisses, endlich über den Lebenswandel und das Verhalten des Diensthöfen unter Bezeichnung besonders hervorragender Leistungen innerhalb 8 Tagen bei dem gemeinschaftlichen Amte einzureichen.
Den 6. Nov. 1886.
Stadtpfarrer **Stadtschultheiß Fritz.**
Lehrverträge empfiehlt die **C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Schorndorf. Kirchenbau-Verein.

Am nächsten **Mittwoch den 10. d. M.**, Abends 7 1/2 Uhr, findet die Jahresversammlung des Kirchenbauvereins in der Krone hier statt.

Tagesordnung
1. Bericht des Ausschusses über seine Thätigkeit im abgelaufenen Jahr.
2. Wahl des Ausschusses.
3. Erörterung der Frage, ob die Restaurationsarbeiten nach Verbrauch der vorhandenen Mittel bis auf Weiteres einzustellen oder ob dieselben zu Ende zu führen und wie die fehlenden Mittel zu beschaffen seien.
Zu dieser Versammlung werden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern Alle, welche ein warmes Herz für die Erhaltung und den Ausbau unserer schönen Kirche haben, freundlichst eingeladen.
Den 3. Nov. 1886.
Der Vorstand
Stadtschultheiß **Fritz.**

Amtsnotariatsbezirk Deutelsbach.
Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an die hienachbenannten Personen sind **innen 8 Tagen** bei den betr. Ortsbehörden geltend zu machen, wenn solche in den Teilungsgeschäften Berücksichtigung finden sollen.
Den 4. Nov. 1886.
R. Amtsnotariat.
Weinland.
Deutelsbach.
Gaupp, Joh. Heinrich, Weing. Ehefrau (Nachholg. der Event.-Tgl.)
Heubach, Friedr., Weing. (besgl.)
Weinschenk, Daniel, verschollen.
Gerabketten.
Schaal, Eva Magalena, verschollen.
Leberer, Johannes, Tambours S., Weing. (Nachholg. der Event.-Tgl.)
Grunbach.
Jacker, Joh. Baptist, Hofkammerförster a. D.
Schnaith.
Blum, Ludwig, Weing., ledig.
Ellwanger, Jakob Friedr., Weingtr. Ehefrau.

Schorndorf.
Kies- & Sandplatte-Verkauf.
Am **Montag den 8. Novbr. d. J.**, wird die Sand- und Kiesgewinnung bei der Warnungstafel und bei der Ziegelfabrik Abends 4 Uhr auf dem Plage verpachtet, von der
Stadtpflege.
Am **Montag d. 8. Nov.** morgens 8 Uhr wird das Herausgeschaffen des in der Kems in der Nähe des oberen Baumwafenhäuschen befindliche Feldwegschottermaterial auf dem Platz im Abstreich veraktordiert.
Feldwegmeister **Rönig.**
Einige Wagen **Dung** sucht zu kaufen
Fr. Wibel, Urbansstraße.

Schorndorf.
Stiefte Bewerberinnen um das von Ihrer Majestät der Königin gestiftete **Chrenzeichen für weibliche Diensthöfen**, welche nach zurückgelegtem 14tem Lebensjahre in Einer Familie oder in demselben Anwesen ununterbrochen wenigstens 25 Jahre lang treu und in Ehren dienen, werden aufgefordert, ihre an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zu richtenden Gesuche mit einem Zeugnis der Dienstherrschaft über Jahr und Tag des Diensttritts, über die Art der Dienstleistung, über etwaigen Ueber-

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am **Montag den 8. Novbr.** werden in der Herrschaftsklinge und im Schulergrain verkauft 300 forch. Wellen, 8 Lose gemischtes und forch. Reis. Zusammenkunft früh 8 Uhr auf der alten Schlichter Staige unten am Waldtrauf.
Stadtförster **Fischer.**

Am **Mittwoch den 10. d. M.** vormittags 9 1/2 Uhr werden in **Malzmeiler** **21 Mr. Behnd** gegen sofortige Bezahlung im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft im Gericht. Gerichtsvollzieher **Moser.**

Donnerstag 11. November Nachm. 3 Uhr
Diözesanverein. Kirchengemeindeordnung.
Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

A.-V. Harmonie.
Samstag Abend 8 Uhr
Versammlung im Lokal
Bollzähliges Erscheinen notwendig
Der Ausschuss.

Turn-Verein.
Samstag Abend
Versammlung im Lokal.

Abchiedsfeier
auf vielseitigen Wunsch der Vorstande, verbunden mit
Mehlsuppe
heute
Samstag Abend
wozu freundlichst einladet
Wöhle z. Köhler.

Samstag & Sonntag
Mehlsuppe
bei **Fr. Schöbel.**
Heute **Samstag** Abd. u. **Sonntag**
Mehlsuppe
im Löwenkeller.

Heute **Sonntag**
Abchiedsfeier
mit Zwiebelluchen
Karl Zeutter.

Erdöl
außergewöhnlich billig bei
Karl Max Meyer
am Markt.

Wer zweckmäßig annoncieren will,

b. h. seine Anzeigen in effektvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck **erfolgreichsten Blätter** zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Königstraße 38. Stuttgart, Königstraße 38.
Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimum Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten Conditionen** zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge** sowie **Kosten-Anschläge** gratis.

STOLLWERCK'SCHE BRUSTBONBONS
Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des echten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Neu! Neu!
Kein falsches Geld mehr!
Probiersteine
für Gold & Schmucksachen
Preis 2 M.
in Westentaschen-Format unentbehrlich für jeden Geschäftsmann, Kassendienten, Goldarbeiter, Privatleute. Alleinverkauf für Schorndorf und Umgebung bei **Joh. Neuffer, Uhrmacher.**

Wein-Empfehlung.
Alte Weine, 1884er, 1 Liter zu 50 bis 70 S., und neue Weine, 1886er, zu 42 bis 50 S. hat zu verkaufen
G. Daimler.

Beschnußschnitten, Haselnuß- & Macronen-törtle
empfehlen
Carl Schäfer, Konditor
v. Weitzbrecht.
Bairisches
Alpenrindschmalz
sowie feinsten Schweiz.
Berghonig
billigt bei
Wm. Seck, Urbansfr.

In der Unterzeichneten ist zu haben **Protokoll über die Vernehmung** vorläufig zu unterstützender Hilfsbedürftiger.
(U. W. G. S. 34.)
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Arbeitsbücher, sowie **Dienstbücher für Dienstboten** sind vorrätig in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Von heute an ist wieder fortwährend **junges fettes Mastfleisch** das Pfd. 46 S., sowie Schweinefleisch zu haben bei **E. Esslinger, Metzger.**
Erlanger Bier.
Nächsten Montag abends 5 Uhr Anstich eines reinen Stoffes, wozu höflichst einladet
Chr. Moser, Restaurateur.
Schönes rheinländisches gebrochenes **Kellerobst**
empfehlen von 5 A an à 8 Pfennig sowie in größeren Quantitäten bestens
Chr. Ziegler.

Schorndorf.
Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an für **Fr. G. Neidlinger** in Stuttgart keinerlei Zahlungen mehr annehme. **Fr. Schaufler, Mechaniker.**

Rotgerber **Ziegler** kauft **Dünger** und zahlt bessere Preise. Anträgen entgegensehend.
Einen bereits noch neuen **Dfen**, für Holz oder Kohlen hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Farren, rot, Blattschel, hat zu verkaufen **Georg Kurz.**

Schlichte.
Donnerstag den 11. Nov. sind schöne **Milchschweine** zu haben.
Georg Awarter R.
Unterberken.
Einen 8 Etr. schweren **Farren** zum Schlachten verkauft im Aufstreich **Montag den 8. Nov.,** mittags 1 Uhr **Farrenhalter Herb.**
Agenten-Gesuch.
Zum Verkauf von Staatsprämienlosen gegen monatliche Teilzahlung werden solide, tüchtige **Agenten** gegen hohe Provision evtl. Gehalt gesucht.
Off. an **A. Paris, Bankgeschäft** Frankfurt a. M.

Hochfeines Siegelberger Tafelbier

hat in Flaschen. **Walt z. Krone.**
Einen gut erhaltenen **deutschen Ofen** sowie einige Wagen **Dung** hat zu verkaufen **Zeyher, Bäcker.**
500 Mark
Pflechtgeld hat gegen gefestigte Sicherheit zum Ausleihen.
G. Schübele.

Eine freundliche **Parterre-Wohnung** für 1 oder 2 Personen hat sogleich oder später zu vermieten; auch wird ein **solider Schlafgänger** gesucht.
Carl Roth, Schuhmacher.
Einen **Marktstand** verkauft billig **D. D.**

Zu vermieten.
Ein einfach möbliertes **Parterrezimmer** zu erfragen in der Karlsstraße vis-à-vis der Eisenmöbelfabrik im Eigarrenladen.

Mädchen gesucht, welches Vieh- und Felbgeschäft versteht, sowie auch nicht unerfahren in der Haushaltung ist, findet bei guter Behandlung und hohen Lohn sogleich Stelle. Näheres bei **Metzger Schnabel.**

Circa 300 Baumlöhler zum Ausgraben hat zu vergeben. Auch sind Auswärtige eingeladen.
Chr. Widmann, Hölzgasse.
Buhlbronn.
Einen 17 Monate alten schönen, rittfähigen **Farren,** rot, Blattschel, hat zu verkaufen **Georg Kurz.**

Schlichte.
Donnerstag den 11. Nov. sind schöne **Milchschweine** zu haben.
Georg Awarter R.
Unterberken.
Einen 8 Etr. schweren **Farren** zum Schlachten verkauft im Aufstreich **Montag den 8. Nov.,** mittags 1 Uhr **Farrenhalter Herb.**
Agenten-Gesuch.
Zum Verkauf von Staatsprämienlosen gegen monatliche Teilzahlung werden solide, tüchtige **Agenten** gegen hohe Provision evtl. Gehalt gesucht.
Off. an **A. Paris, Bankgeschäft** Frankfurt a. M.

Schlichte.
Donnerstag den 11. Nov. sind schöne **Milchschweine** zu haben.
Georg Awarter R.
Unterberken.
Einen 8 Etr. schweren **Farren** zum Schlachten verkauft im Aufstreich **Montag den 8. Nov.,** mittags 1 Uhr **Farrenhalter Herb.**
Agenten-Gesuch.
Zum Verkauf von Staatsprämienlosen gegen monatliche Teilzahlung werden solide, tüchtige **Agenten** gegen hohe Provision evtl. Gehalt gesucht.
Off. an **A. Paris, Bankgeschäft** Frankfurt a. M.

Schlichte.
Donnerstag den 11. Nov. sind schöne **Milchschweine** zu haben.
Georg Awarter R.
Unterberken.
Einen 8 Etr. schweren **Farren** zum Schlachten verkauft im Aufstreich **Montag den 8. Nov.,** mittags 1 Uhr **Farrenhalter Herb.**
Agenten-Gesuch.
Zum Verkauf von Staatsprämienlosen gegen monatliche Teilzahlung werden solide, tüchtige **Agenten** gegen hohe Provision evtl. Gehalt gesucht.
Off. an **A. Paris, Bankgeschäft** Frankfurt a. M.

Die Leinenspinnerei & Weberei Schreckheim

Station Dillingen a.D. (Bayern)

verarbeitet Flachs, Hanf & Abwerg zu Garn und Geweben.
Die Weblohn sind billig gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Wochen.

Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller.

Sendung franco gegen franco.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Obige Fabrik können wir bestens empfehlen und sind zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.
Die Agenten:

J. Ade, Schorndorf.
David Schick, Oberurbach.
Chr. Rapp, Beutelsbach.
Carl Klenk, Waiblingen.

J. Eokstein, Schweikheim.
Wilh. Lindauer, Geradstetten.
J. G. Wahl, Pfäfershausen.

800,000 Mark

find von 4% an in beliebigen Rosten mit 1. Hypothek ev. unkündbar sofort oder später anzuleihen; Zinssatz werden gekauft. Informatiosheine zc. mit Rückporto an
L. Wind, Calwerstr. 21. Stuttgart.

Christian Junginger, Rammfabrikation und Schwammhandlung

beim Forsthaufe, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Rämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Empfehlung.

Auf Nebiges bezugnehmend, den werten Frauen und Töchtern Schorndorfs und Umgebung zur Nachricht, daß ich das nebig System vollständig erlernt und für sehr gut befunden habe, indem das lästige Probieren erspart ist und jedermann das System leicht erlernen kann. Sollte jemand daran zweifeln, so bin ich gerne bereit die Sache zu erklären. Täglich Aufnahme von Schülerinnen. Auf Verlangen gebe ich auch Unterricht außer dem Hause und garantiere dafür, daß Jedermann, der das System erlernt, nach Maß jedes Kleidungsstück zuschneiden kann.

Achtungsvoll.
Frau Fausler,
im Sunfert'schen Hause.

Dr. Gaupp jun.
wohnt jetzt im Hause seines Vaters Oberamtsarzt Gaupp.



Einzig Direkte Postlinie
Antwerpen
Nord Amerika
Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York.
Auskunft erteilen:
v. d. Wege & Marsch, Antwerpen.
Schmidt & Pöhlmann, Stuttgart.
G. W. Koch in Seilbrunn.
J. Moser a. Bahst. in Schorndorf.
A. J. Widmann in Schorndorf.
W. J. Kunz in Weiskheim.

Zu vermieten
vom 15. Dezbr. an ein möbliertes freundliches Parterrezimmer.
Von wem? sagt die Red.

Back-Tag.
Bregler.

Gottesdienste
am 20. Sonntag nach Trinit.
(7. Novbr.) 1886.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter).
Herr Helfer Hoffmann.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Mödler,
(G. W. Mayer'sche Buchdruckerei)
in Schorndorf.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger Nr. 130.

Samstag, den 6. Novbr. 1886.

Geschäfts-Empfehlung.

Mache die ergebenste Anzeige, daß ich in der Karlsstraße im Hause der Fr. Schöbels Wwe. einen Cigarrenladen nebst verschiedenen Herren-Artikeln als Semden, Krügen, Sektflase, Flaszen, Schälzen etc. errichtet habe. Durch gute Waren und reelle aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, mir die Zufriedenheit der Abnehmer zu erwerben.
Achtungsvoll
A. Kröll.

Regenmäntel, Winterpaletots, Dolmans, Jaquets & Kinderregenmäntel

zu billigsten Preisen bei
Anna Köhler.

Lange's berühmte RASIER-MESSER

aus dem allerfeinsten Englischen Silber- und Diamant-Stahle angefertigt, feinsten Hohlkliff, fertig zum Gebrauch, passend für jeden Bart per Stück Francozusendung M. 3.50. Streichriemen (Patent) zum Schärfen der Rasiermesser per Stück 2 M. Schärffmasse à Dosis 50 M. Rasierseife feinste Qualität 1/2 Pf. 40 M.
Die vorzügliche Güte meiner Rasiermesser, durch welche sich dieselben in einigen Jahren einen Weltruf erworben haben, setzt mich in Stand, für jedes einzelne Stück 5 Jahre Garantie zu leisten, es sei deshalb einem Jeden die Gelegenheit geboten sich für nur M. 3.50 den Besitz eines wirklich guten Rasiermessers zu verschaffen, mit welchem man sich Jahre lang rasieren kann.

Ernst Lange, Stahlwaarenfabrik
Gräfrat bei Solingen.
Illustrierte Preisliste über aller Arten Messer, Gabeln, Scheeren zc. werden auf Wunsch franco zugesandt.
Agenten gesucht.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.
Zweckmäßig als Ersatz für Thee und Kaffee.



Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhoeischen Zuständen mit sicherer Wirkung anzuwenden.
Zuerst in der unter Leitung des Herrn Professor Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit außerordentlichem Erfolge angewandt.
(Siehe „Deutsche Medicinische Wochenschrift“ Nr. 40. 1885.)
500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50
250 - - - - - 1.30
Probe-Büchse - - - 0.50
Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen gratis.
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck, Köln.
Vorrätig in allen Apotheken.

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich am kommenden Montag in der Urbanstraße eine
Conditorei, Spezerei- & Landesproduktenhandlung
eröffnen werde und sichere reelle gute und billige Bedienung zu.
Wm. Hess.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:
Flachs, Hanf und Abwerg.
Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebüde mit 1000 Angängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 1/2 Pfennig).
Die Zahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Fäden übernimmt die Fabrik.
Die Agenten:
David Schloß, Oberberken. Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.
S. Weiß, Stetten.

Die neuesten Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhofnungshütte
Reichsöfen, außen heiß und kochbar mit patentierter Einrichtung
Patent Hopewell-Öfen, innen heißbar
Heilbronner Hopewell-Öfen, innen heißbar.
Nachweislich größte Heizfähigkeit bei vorzüglicher Kochleistung.
Garantie für Zug und Koch-Einrichtung.
Zu beziehen durch alle Eichenhandlungen.
Reichs-Öfen.
Heilbronner Hopewell-Öfen.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von
Flachs-, Hanf- und Abwerg
zu Garn und Leinwand in bester Qualität.
Spinnlohn 10 Pfennig per Meterschneller.
Sendungen franco gegen franco.
(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien).
Spinnerei Weingarten in Weingarten bei Ravensburg.
Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung sind folgende Agenten gerne bereit:
G. Veil i. d. Vorst, Schorndorf. M. Sperrle, Schorndorf.
C. F. Glock, Winnenden. C. A. Schnabel, Winterbach.

Die bestbekannte
Bäumenheim,
Post- und Bahnstation Bayern,
liefert Lohngarn in bisheriger bester Qualität zu einem Spinnlohn von nur 10 Pfennigen pr. bayr. Schneller.
Spinnmaterial als: Flachs, Hanf, Werg zum Lohnerweben, Weben, Bleichen übernimmt in der bisherigen Weise Herr Carl Veil in Schorndorf, Herr Simon August Hespeler in Oberurbach und wird beste und prompteste Bedienung zugesichert.
Eine Kette hat verloren
Joh. Hirschmann a. u. Thor. | Strohh verkauft
S. Schmid, Buchbinder.

Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst

N. Hanbury & Co.

Berlin, Leipzigerstrasse 114.

Täglich Aufnahme von Schülerinnen.

Cursus: 20 Mark Honorar.

Die Zeugnisse der beiden einzigen vereideten gerichtlichen Sachverständigen für Damenschneiderei für Berlin lauten wörtlich:

Abschriften:

1. Auf Ansuchen des Vertreters der wissenschaftlichen Zuschneidekunst besuchte ich das Institut Leipzigerstrasse 114, Berlin. Nachdem eine Schülerin des Institutes in meiner Gegenwart zu einer Toilette nach nahm, dasselbe zeichnete, zuschnitt und anprobirte, so kann ich meine Meinung dahin äußern, daß die Methode des wissenschaftlichen Institutes eine vorzügliche und in Fachkreisen jedenfalls anerkanntswerte ist.
Berlin, den 24. August 1886.

gez. C. Ebner,
gerichtlich vereideter Sachverständiger.
L. S.

2. Unterzeichneter hat das System der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, hier, Leipzigerstrasse 114, in allem sowohl theoretisch wie praktisch angewendet, geprüft und geht demselben gern das Zeugnis, daß dasselbe zur Herstellung eines gut sitzenden Kleides ein sicheres Mittel an die Hand giebt und fündbar nach passend. Kleider zu fertigen.
Berlin, den 13. August 1886.

gez. August Immenhausen,
Damenschneidermeister und gerichtl. Sachverständiger für Damenschneiderei.
L. S.

Damen.

welche Agenturen in Provinzialstädten zu übernehmen wünschen, können bei Anfrage unter der Bezeichnung „Agentur“ nähere Einzelheiten franko und gratis erfahren.
Unterricht für Schorndorf und Umgegend bei Frau N. Fausler in Schorndorf.

Weihnachtsarbeiten

in Stramin-, Kanevas- und Stoffschniderei empfiehlt in neuer Auswahl
Carl Kraiss.

Mietverträge empfiehlt die
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Geld-Gesuch.

Die Handwerkerbank Schorndorf C. G. nimmt auch von Nichtmitgliedern wieder Gelder auf.
Der Kassier:
G. Veil.

Pianos billig, bar oder Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

2 Wagen Strohdung

Schorndorf.
Hospitalpfleger Lang a. D.
Hauersbrunn.
Eine neumelte junge Kuh mit oder ohne Kalb steht dem Verkauf aus Maurer Benz.

Württemberg.

Schorndorf, 3. Nov. Gestern Nachmittag kam der 19 Jahre alte Sohn eines hiesigen Fabrikanten mit seinem Arm in eine im Geschäft befindliche Maschine, welche ihm zwei Finger der rechten Hand abriß und am Arm mehrere Fleischwunden beibrachte.

Endersbach, 4. Nov. Das Obst- und Weingehäft, welches auf der hiesigen Bahnstation einen außerordentlich lebhaften Verkehr verursachte, ist jetzt beendet. Besonders das Verladen von Obst beschäftigte längere Zeit tagtäglich eine Menge von Personen; und man kann sich einen Begriff von der Stärke des Verkehrs machen, wenn man weiß, daß öfter an einem Tage 8-12 Wagenladungen ankamen, die sofort durch die Einzelkäufer in Empfang genommen wurden. Ueberhaupt wird auf hiesiger Station der Verkehr in dieser Hinsicht stärker gewesen sein als der meisten übrigen Stationen des Nemsthal. Wer sich die Mühe genommen hat, die Zahl der hier angekommenen Obstwagen zu notieren, wird deren etwa 100 gezählt haben.

Stuttgart. Das Evangelische Konviktorium hat u. a. folgendem Lehrer, welcher sich in den Winterabendschulen pro 1885-86 durch seinen Fleiß und seine Leistungen ausgezeichnet hat, mit einer Prämie bedacht: Lude in Schnaitz, Bezirks-Schorndorf.

Leonberg, 2. Nov. Während anderwärts die Lese im Gange oder schon beendet ist, trifft man hier an der Kammer des Herrn Bahnmeisters Schneider jetzt schön blühende Trauben.

Winnenden, 3. Nov. In dem benachbarten Leutenbach ereignete sich vergangener Nacht ein bedauerlicher Unglücksfall. Der verheiratete Bauer Luithardt von da scheint beim Nachhausegehen auf der Treppe seines Hauses einen Fehltritt gethan zu haben und stürzte so unglücklich, daß er sich die Hirnschale zerschmetterte. Seine Angehörigen, die von dem Fall nichts gehört hatten, fanden ihn heute morgen als Leiche am Fuße der Treppe.

In Gmünd will der evangelische Verein an den Abenden des 13. - 15. Novembers im Kasino ein Verkaufsfest zum besten seiner gemeinnützigen Anstalten (Kleinkinderschule, Leseabend für Lehrlinge, Jünglingsverein, Jungfrauenverein etc.) veranstalten.

Alpirsbach, 4. Nov. Gestern wurde die Ringthalbahn eröffnet und gieng von Stuttgart ein Extrazug mit etwa 70 Personen, den Minister von Mittnacht, Präsident Hofacker etc. an der Spitze, nach Freudenstadt ab; von da aus gieng die Weiterfahrt auf der neubauten Linie nach Vösburg und fand daselbst auf dem hübschen Bahnhof feierlicher Empfang durch Musik, die Behörden und die Schuljugend mit Hochrufen statt. Schulheiß Grünwald hielt eine Anrede, die in einem Hoch auf den Minister v. Mittnacht ausklang. Dieser erwiderte dankend und beglückwünschend. In Alpirsbach war wieder feierlicher Empfang, eine Ehrenpforte war errichtet und zwölf Mädchen in Schwarzwälder Tracht standen auf dem Bahnhof. Schulheiß Ganzhorn hielt eine Ansprache, eines der Mädchen sprach ein Gedicht und überreichte ein Bouquet. Die Fahrt war herrlich und bot einen prächtigen Ausblick auf eine wechselvolle Schwarzwald-Scenerie. In Schenkenzell, der ersten babilischen Station, waren die Bürgermeister sämtlicher beteiligten Gemeinden versammelt und Abgeordneter Schmidt-Wolffach anwesend. Bürgermeister Rauber hielt eine Ansprache, Minister Mittnacht erwiderte mit Bezug auf gute Nachbarschaft. In Schiltach war wieder großer Empfang, der babilische Minister Gläntzer und Generaldirektor Eisenlohr beteiligten sich an der Weiterfahrt. In Hausach fand großer Empfang und solennes Frühstück statt. Mittnacht feierte in längerer Rede den Großherzog von Baden.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Nov. Der Etat der Post- und Telegraphen-Verwaltung pro 1887/88 weist eine Einnahme-Erhöhung von 5,700,000 Mark und eine Ausgabe-Erhöhung von 4,856,353 Mark nach, so daß der Ueberschuß gegen das Vorjahr sich um 889,777 Mark erhöht.

Som Niederrhein, 1. Nov. wird der Fr. Jtg. berichtet: Wie man aus guter Quelle vernimmt, ist das neue Repetier-Gewehr eines Soldaten des in Wesel garnisonierenden 57. Infanterie-Regiments seit mehreren Tagen verschwunden und bis jetzt nicht wiedergefunden. Der unerklärliche Vorfall erregt in den betreffenden Kreisen das größte Aufsehen.

Geräsbach, 3. Nov. Die drei Auffinder der Leiche der Gräfin Arnim haben sich nun dahin geeinigt, daß der Alois Heiler 4400 M. und Leopold Merkel sowohl wie Valentin Merkel je 2800 M. erhält. Das Geld wurde ihnen alsbald einhändig. Der Graf hatte es zur Bedingung gemacht, daß das Geld nur ausbezahlt werden solle, wenn die drei Finder durch Unterschrift bestätigt haben würden, über die Verteilung des Geldes einig zu sein.

Baden-Baden, 3. Nov. Der deutsche Kronprinz ist soeben im strengsten Inognito hier eingetroffen.

Strasburg, 3. Nov. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute vormittag nach Paris abgereist.

München, 2. Nov. Die Kabinettskaffe des verstorbenen Königs bietet dem größeren Teil ihrer zahlreichen Gläubiger alabalgige Besriedigung an, falls sich dieselben mit einem Abzuge von je nach Art und Höhe der Forderung fünf bis zwanzig Prozent einverstanden erklären; andernfalls haben sie vor 1890 die letzten Fristen nicht zu gewärtigen. Die Mittel werden durch eine Kommission beschafft, an deren Spitze Finanzminister v. Riedel steht und bei welcher die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank beteiligt ist. Die Geschenke, mit welchen König Ludwig so verschwenderisch seine nächste Umgebung bedachte, werden jetzt von den Besitzern veräußert. So wurde, wie man dem Fr. K. von hier berichtet, vor einigen Tagen in einem hiesigen Café eine mit Brillanten reich besetzte Uhr als veräußert ausgesetzt und es wurde bei dieser Gelegenheit versichert, daß - ganz abgesehen von anderen Pretiosen - mehr als fünfzig solcher Uhren sich bereits in den Händen von Zwischenhändlern befänden. Wir werden es, meint das genannte Blatt, vielleicht noch erleben, den Inhalt des berühmten Hesselshwerdt'schen Silberschranks, der an Wert denjenigen mancher hochadeligen Familie übertreffen soll, öffentlich ausgesetzt zu sehen.

Ausland.

Wien, 4. November. Die Cholera hat anscheinend jetzt auch hier ihren vererblichen Eingang gehalten. Ein aus Raab zugereister Militär-Reservist ist unter choleraverdächtigen Erscheinungen erkrankt; bei einem am Sonntag verstorbenen Kanalarbeiter Palect ist sicheres Vernehmen nach Cholera asiatica konstatiert worden. - Aus Triest werden 1 Erkrankung, aus Pest 4 Erkrankungen und 4 Todesfälle gemeldet.

Budapest, 1. Nov. Ueber den frechen Einbruchdiebstahl in Theresiopel schreibt man hiesigen Blättern: In der Nacht vom Samstag wurde dem Großgrundbesitzer Geiger eine mit Wertgegenständen gefüllte 6 Meter zentner schwere Wertheim'sche Kasse geraubt und auf Geigers Wagen mit seinen eigenen Pferden fortgeführt. In der Kasse befanden sich 260 000 fl. bares Geld, Wertpapiere in fast gleichem Betrage und diverse Pretiosen. Die Diebe drangen von einem Nachbarhause über die Umfriedigung mit Hilfe von Stricken und einer Leiter in Geigers Haus. Als einziges coquis delicti wurde eine Leiter an der Umfassungsmauer des

Nachbarhauses gefunden. Andern Tags fand man die Kasse auf dem Felde erbrochen auf. Die Wertpapiere wurden alle vorgefunden, hingegen fehlte das gesamte Bargeld bis auf 600 fl. Die Diebe haben mehr als 120 000 fl. mit sich genommen. Es sind bereits mehrere Verhaftungen erfolgt, ohne daß jedoch bisher irgend ein Anhaltspunkt zur Geurierung der Thäter vorhanden wäre. Geiger hat für die Auffindung der Einbrecher 20 000 fl. zugesichert. Vor dem Raube wurden vier Stallknechte Geigers gefnebelt und gefesselt und die Räder des Wagens mit Rautschuh versehen.

Rußland. Die Regierung beabsichtigt die Einführung des Tabakmonopols. Das Finanzministerium hat Beamte in alle größeren Staaten geschickt, in denen das Monopol eingeführt ist, um die bezüglichen Einrichtungen zu prüfen. In den südlichen tabakbauenden Gouvernements ist man nach den Berichten der Gouverneure an das Ministerium gegen das Monopol, in den nördlichen dafür.

Chicago. In der deutschen katholischen Kirche des Priesters Keller sind von Geheimpolizisten unter dem Altar versteckt zwei Duzend Dynamit-Bomben, achtzehn Musketen und andere Waffen entbedt worden. Der Polizei ist mitgeteilt worden, daß seit der Verurteilung der Anarchisten Spieß und Genossen eine Anarchistenbande häufig des Nachts Exerzierübungen in der Kirche abgehalten habe. In Verbindung mit diesen Entdeckungen ist eine Anzahl von Personen verhaftet worden.

Verschiedenes.

Der Stiefel als Geldtasche. Das Dienstmädchen eines Gasthofes in Sobernheim zu Kreuznach fand vor einigen Tagen, als es morgens die Stiefel eines im Gasthof logierenden Reisenden wischen wollte, in dem vorderen Teil des einen Stiefels ein Päckchen Papier, das es in den Kohlenkasten warf, um aber doch bald darauf das Papier wieder aufzuheben und nachzusehen, was darin verborgen sei. Man kann sich das Erstaunen des Mädchens denken, als es ca. 1200 Mark in Kassenscheinen und Coupons fand. Das Mädchen war ehrlich genug, das Geld seinem Eigentümer zurückzugeben, der ihr dafür eine Belohnung von - 30 Pfennig einhändigte.

Aus dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger sehen wir, daß der Verein in erfreulicher Weise an Mitgliederzahl gewinnt, und dadurch immer mehr in den Stand gesetzt wird, die edlen Bestrebungen der Gesellschaft zu verwirklichen. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder beträgt für das Jahr 1885/86 45,516 Pers. mit M. 140,055. 44 S. Beiträgen (gegen 44,305 Pers. mit M. 137,843. 57 S. im Vorjahr), woran unser engeres Vaterland mit 1919 Mittgl. und M. 5377. 75 S. Beiträgen in würdiger Weise teilnimmt.

Insgesamt weist die Gesellschaft gegenwärtig 100 Rettungsstationen, und zwar 43 an der Nordsee und 57 an der Ostsee auf.

Im letzten Jahre, in dem ausnahmsweise wenige Strandungen vorkamen, wurden 32 Personen gerettet, und beläuft sich nun die Gesamtzahl der seit dem Bestehen des Vereins Geretteten auf 1578 Personen.

Wie uns mitgeteilt wird, wurde Herrn Kaufmann Sahn hier die Vertreterschaft für den hiesigen Bezirk übertragen, und ist derselbe gern bereit, Beiträge zum Besten der Gesellschaft entgegen zu nehmen. Der jährl. Beitrag des ordentl. Mitgliedes beträgt mindestens M. 1.50 und wünschen wir, daß unser Bezirk im nächsten Jahres-Bericht mit einer recht stattlichen Anzahl Mitglieder vertreten sein möge!

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köhler (G. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 36 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertel. 6 S. Infectionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 131.

Dienstag den 9. November

1886.

Bekanntmachungen.

Die Ortschaftschulbehörden

werden benachrichtigt, daß folgenden Gemeinden Staatsbeiträge zu den Kosten der Arbeitsschulen pro 1886/87 bewilligt worden sind u. zwar:

Table with 2 columns: Ort, Beitrag. Includes entries like Adelberg 18 M., Unterberken 10 M., Michelberg 20 M., Oberurbach 15 M., etc.

Die Ausbezahlung wird an die betreffenden Gemeindevorstände erfolgt. Bei Berechnung der Beiträge ist auf gegenwärtige Bekanntmachungen Bezug zu nehmen. Die auf Georgii d. J. erstatteten Berichte über die Arbeitsschulen sind samt Vorgängen den R. Pfarrämtern zurückgegeben worden.

Schorndorf, den 4. November 1886. R. gem. Oberamt in Schulsachen. Baun. Hoffmann. Zaber.

Amts-Versammlung.

Weitere Gegenstände der Verhandlung am nächsten Mittwoch sind: 1) Besuch des Buchdruckereibesizers Köhler hier um Bewilligung einer Aversalvergütung für die Aufnahme oberamtl. Bekanntmachungen in das Amtsblatt, den „Schorndorfer Anzeiger“. 2) Uebernahme eines Teils der Kur- und Verpflegungskosten des Müllerknichts Jakob Hammer von Mannenberg auf die Krankheitskostenversicherung-Anstalt für Dienstdoten und Lehrlinge.

Ries- & Stein-Record.

Zur Unterhaltung des Bahnkörpers und der Wege sind im Jahr 1887 mit Lieferungsstermin 1. Juli 1887 unter den Bedingungen der Vorjahre erforderlich:

- A. für das Bauamt Badnang: 120 cbm Remskies samt Verladen; B. für das Bauamt Alen: 540 cbm Remskies samt Verladen; darunter 70 cbm fein geworfen, außerdem 50 cbm sogleich zu liefern. C. für das Bauamt Schorndorf: Remskies 990 cbm auf eine Station geliefert mit Ausnahme von Schorndorf. Kalkstein-Broden 265 cbm, Kleingeschlag 220 cbm, sowie das erforderliche Laden hiezu. Offerte sind bis Samstag den 13. Nov. d. J. hier einzureichen, wo auch das Nähere eingesehen und erfragt werden kann. Schorndorf, 3. November 1886. A. G.-Betriebs-Bauamt. Wundt.

Haus- & Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schultheißen Koch hier kommt das vorerwähnte mitten im Dorf an der Landstraße gelegene Wohnhaus nebst 7 a 66 qm Gemüsegarten und 11 weiteren Güterparzellen am Donnerstag den 11. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf. Das Haus ist neu eingerichtet, enthält 11 Zimmer und sonstige erforderliche Räumlichkeiten und eignet sich sowohl für Privatleute wie für Gewerbetreibende. Sein Flächeninhalt beträgt 6000 M. Den 4. November 1886. Waßengericht. Vorstand Haag.



Dankagung.

Für die liebevolle Teilnahme, die reichen Blumenpenden, die ehrenvolle Begleitung und den erhebenden Gesang bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels

Karl Sank

sagen innigsten Dank die trauernden Hinterbliebenen. Engelberg, den 8. Novbr. 1886.

Reisig- und Laub-Verkauf.

Am Samstag den 13. Nov., 10 Uhr vorm. wird aus der Gut Adelberg, Oberberken, Unterberken u. Solzhauw sämtliche 40 Los Reinigungs-material, worunter auch Besenreisig, verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr an den Wohnungen der Forstwärter. Verkauf und Gelbezug am roten Kreuz. Am Dienstag den 16. Nov., vorm. 9 Uhr, werden aus Abthlg. Holzhaub etliche 40 Los Reinigungs-material, worunter auch Besenreisig, verkauft. Zusammenkunft unten am Kohlmalweg.

Reisig-Verkauf. Am Donnerstag den 11. Novbr., aus „Oberer Köpfer Schlag“ zu 1600 Ellen geschältes gemischtes Reisig. Um 10 Uhr im Schlag.

Gläubiger- und Bürger-Anruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben. Schorndorf, den 4. Nov. 1886. R. Gerichtsnotariat. Gaupp. Schorndorf. Fischer, Dorothee, ledig. Sinsmann, Friedr. Seb., Schneiders Ehefrau. Gauß, Amalie, ledig. Albrecht, Johannes, Fabrikarbeiter. Feyer, Johannes, Weingtr. Frau. Unterurbach. Ströß, Johannes, Straßenwart. Dentle, Franz-Michael, led. Weing. Oberurbach. Müller, Carl David, Metzger. Rube, Regine, ledig.